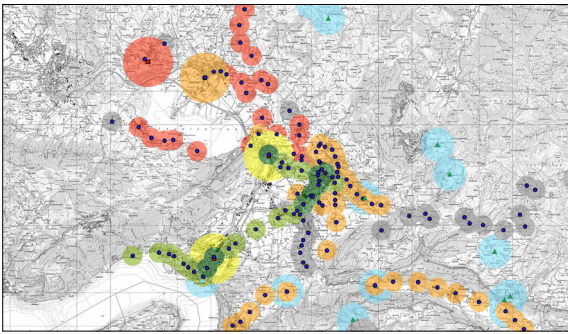




Stefan Riedi

Diplomand	Stefan Riedi
Examinator	Prof. Claudio Büchel
Experte	Marc Schneiter, Schneiter Verkehrsplanung AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Verkehrsplanung

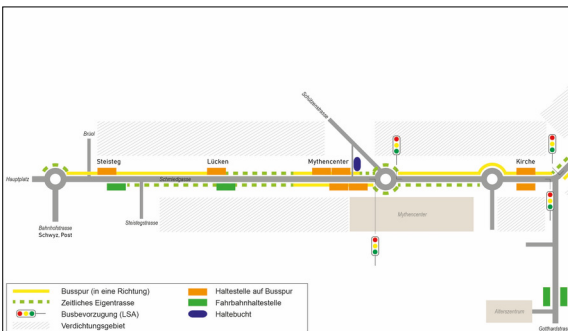
## Masterplan ÖV Schwyz



ÖV-Erschliessung Mo-Fr (nach Anzahl Abfahrten & Verkehrsmittel)  
Daten: Geodata@swisstopo und Tiefbauamt Kanton Schwyz

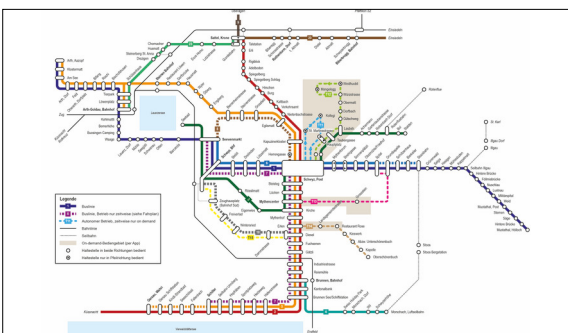
**Ausgangslage:** Die Gemeinde Schwyz hat sich im Jahr 2016 in ihren Leitsätzen für die Entwicklung der Gemeinde das Ziel gesetzt, den Anteil des MIV am Modalsplit bis ins Jahr 2025 um 10 Prozentpunkte zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, ist unter anderem eine Verdoppelung des ÖV-Anteiles von heute 7% auf künftig 14% erforderlich. Das heutige Angebot ist geprägt durch zahlreiche Taktlücken und Abweichungen vom Grundtakt. Ausserdem entsprechen die Betriebszeiten der meisten Linien nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und berücksichtigen die Ansprüche des Freizeit- und Einkaufsverkehrs zu wenig. Der Masterplan soll aufzeigen, wie der ÖV in Schwyz zukunftsorientiert weiterentwickelt und dessen Anteil am Modalsplit erhöht werden kann. Dabei sollen auch neue Ansätze geprüft und neue Technologien berücksichtigt werden.

**Vorgehen:** Durch die Analyse des heutigen ÖV-Netzes und der Bedürfnisse der Schwyzer Bevölkerung kristallisierten sich verschiedene Schwachpunkte heraus: Fehlende Direktverbindungen, unattraktive Reiseketten, zu kurze Betriebszeiten und ineffizienter Mitteleinsatz. Anhand dieser wurden neue Zielsetzungen und Anforderungen an den zukünftigen ÖV formuliert. Nach der Anpassung des Bahnangebotes wurden, abgestimmt auf dieses, verschiedene Varianten für das Busnetz erarbeitet, welche sich insbesondere in Punkto Systematisierung und den Einsatz autonomer Fahrzeuge unterscheiden. Basierend auf dem neuen Konzept wurden Massnahmen definiert und die Umsetzung in mehrere Etappen bis zum Zielzustand gegliedert. Zudem wurden Einsatzmöglichkeiten alternativer Antriebsformen geprüft, um den ÖV künftig noch nachhaltiger betreiben zu können.



Schemaplan Betriebskonzept Schriedgasse (Ausschnitt)  
Eigene Darstellung

**Ergebnis:** Aufgrund der Bestvariante zeigte sich, dass mit einer starken Systematisierung des Netzes und des Angebotes, sowie durch den Einsatz autonomer Shuttles auf den weniger stark frequentierten Ortsbuslinien, das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis erreicht werden kann. Entlang der dicht besiedelten Gebiete und jenen, die sich für eine Verdichtung nach innen eignen, wird in Zukunft ein leistungsstarker und hochqualitativer ÖV mit klassischen Bussen angeboten. Die auf diesen Achsen verkehrenden Hauptlinien werden durch Zubringerlinien aus den Quartieren ergänzt. Durch bauliche, organisatorische und regulatorische Massnahmen wird der ÖV zusätzlich beschleunigt, dessen Rolle in der Schwyzer Mobilität gestärkt und das Gesamtsystem ÖV somit attraktiver. Neue Durchmesserlinien bieten künftig mehr schnelle und umsteigefreie Reiseketten. Durch eine Angleichung des Werktags- und Wochenendangebotes, sowie durch die Einführung eines Nachtangebotes und die teilweise Elektrifizierung der Busflotte, wird der ÖV auch im Freizeit- und Einkaufsverkehr zu einer nachhaltigen Alternative zum MIV. Durch eine effiziente Planung kann dieses deutlich verbesserte Angebot mit verhältnismässig geringen Mehrkosten realisiert werden.



Linienetzplan Zielzustand  
Eigene Darstellung